



EUROPA: ARMENIEN

ARMENIEN / GEORGIEN - TREKKING - ZWISCHEN ARARAT UND KASBEK

- > Unterwegs im Khosrov-Nationalpark in Armenien
- > Zum Bergriesen Kasbek in Georgien
- > Dorfleben - Zeremonie des Lawasch-Brot-Backens
- > 5000 Jahre alte Drachensteine, uralte Höhlen und Felsinschriften
- > UNESCO-Weltkulturdenkmäler Etschmiadsin Geghard Sanahin Hagphat Mzcheta

Armenien und Georgien – das sind zwei Länder mit urchristlichen Kultur- und einzigartigen Naturschätzen, zwei Länder voller faszinierender Kontraste.

Der Berg Ararat ist das Wahrzeichen Armeniens. In diesem faszinierenden Land am Fuße des mythischen Berges, wo Noah mit seiner Arche gestrandet sein soll, kreuzten sich einst die Wege der Kulturen Europas und Asiens. Der Kasbek gilt als der heilige und schönste Berg im Großen Kaukasus. Der Sage nach wurde hier Prometheus an den Fels gekettet, weil er gegen den Willen des Zeus den Menschen das Feuer gebracht hatte..

Auf unserer Trekkingtour wandern wir mit Lasttieren über sattgrüne Blumenwiesen, durch bizarre Schluchten und zu den Gletschern schneebedeckter Bergriesen. Die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt im Hochgebirge und in Steppenlandschaften wird uns erstaunen. Wir lernen die beiden Hauptstädte Jerewan und Tbilisi kennen und besichtigen einige der schönsten urchristlichen Kirchen und Klöster (UNESCO-Weltkulturdenkmäler). Wir nehmen uns Zeit für Begegnungen und genießen die berühmte Gastfreundschaft und den wunderbaren Sonnengeschmack der selbst hergestellten Speisen in den Dörfern.



REISEDETAILS

1. - 2. Reisetag: Jerewan

Flug nach Jerewan, Ankunft am Abend, Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.. Am Morgen Besuch der Kathedrale von Etschmiadsin (303 n. Chr., UNESCO - Weltkulturerbe), die erste offizielle christliche Kirche, die je gegründet wurde. Stadtbummel durch das mediterrane quirlige Jerevan. Wir besichtigen das Historische Museum, ein Meisterstück der Architektur, fakultativ den Matenadaran - eine der ältesten und kostbarsten Handschriftensammlungen der Welt - oder bummeln einfach durch die «Vernissage» einem Handwerker- und Flohmarkt. .

3. Reisetag: See Akna

Heute geht es hoch. Auf 2.700m beginnt unsere Wanderung zum Akna See. Dort schlagen wir unsere Zelte auf. Zur Gewöhnung an die Höhe machen wir eine kleine Wanderung am See. Fünf Tage lang werden wir nun über die Berge ziehen. (Gehzeit ca. 3 Std.)

4. Reisetag: Auf den Ajdahak Gipfel (3.597 m)

Auf geht es. Wir besteigen den Gipfel des Ajdahak (3.597m). Bei klaren Wetterverhältnissen haben wir eine phantastische Aussicht auf den Sewansee, den höchsten Berg Armeniens den Aragatz (4.090m) sowie den großen und kleinen Ararat (5.137m). Übernachtung am Fuße des Berges. (6 Std.)

5. Reisetag: Wanderung zum Vank-See (2.600 m)

Heute wandern wir durch bunte Sommerwiesen und queren kleine Flüsse. Unterwegs bestaunen wir 5000 Jahre alte Petroglyphen und Wishapsteine (Wishap=Drache), 2 Meter hohe Felsenbilder stellen heidnische "Wassergötter" dar. (7 Std.)

6. Reisetag: Kakavaberd

Wir erreichen den Nationalpark Chosrov in dem es mehr als 1800 schützenswerte Pflanzenarten und 30 Arten von Reptilien gibt. Endemische Tierarten wie z.B. das armenische Mufflon oder bezoarische Ziege sind hier vom Aussterben bedroht. Wir wandern durch eine malerische Schlucht entlang des Flusses Azat durch die Wildnis auf nahezu zugewachsenen Pfaden, umsäumt teilweise von dornigem Buschwerk. Verschieden bunte Schmetterlingsschwärme führen uns zum nächsten Wasserlauf das natürliche gestaute Flussbett lädt zum Baden ein. Wir sehen wilde Vogelarten und bewundern die farbigen Eidechsen auf den Felsen. Wir übernachten in Zelten in der Nähe des Dorfes Gilan. (7 Std.)

7. Reisetag: Glan

Auf unserem Trampelpfad steigen wir weiter bergab. Am Steilhang entdecken wir dank unseres sachkundigen Führers eine alte eingewachsene Kirche (7 Jh.). Weiter geht es entlang der Schlucht durch die verlassenen Dörfer Imerzek und Geghamahovit. Kurz vor Glan steigen wir nochmals in die Tiefe der Schlucht und baden im Wasserfall. Wir erreichen die Hochebene des noch immer stromlosen Dörfchens Glans, in dem 3 Familien von der Landwirtschaft und Bienenzucht leben. Wir erleben die Zeremonie des Lawasch-Backens, den Geschmack und Geruch des armenischen Brotes und sehen zu wie die ganze Familie mit den Honigwaben beschäftigt ist. Wir besuchen das Stephans Kloster (13. Jh), das ca 30 Minuten von Dorf Glan entfernt ist. Abends gibt es ein köstliches Mal aus selbst hergestellten Speisen. (5 Std.)

8. Reisetag: Tempel in Garni, Basaltsäulen, Kloster Geghard

Früh lassen wir uns in Glan abholen und fahren nach Garni. Im Tal des Flusses Gocht besuchen wir die "Symphonie der Steine" - riesige Basaltsäulen entstanden durch Vulkanismus, den Sonnentempel Garni und das Höhlenkloster Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe, 7. Jh.), das durch seine Steinmetzarbeiten und viele kleine Mönchshöhlen besticht. Weiter geht es zum Sevansee, Klosterbesichtigung (9.Jh.) und über den Sewanpass, Am Ende des Tunnels hat sich das Farbbild gewandelt. Im Kontrast zu der kahlen steppenartigen Landschaft erwarten uns dichte Wälder und üppiges Grün. Übernachtung im Gästehaus im kleinen Luftkurort Dilijan. (Fahrzeit: ca 3 Stunden)

9. Reisetag: Ruhetag am Dilijan

Rund um das Naturschutzgebiet in Dilijan gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Diese Region ist für ihre reiche Naturvielfalt sehr beliebt. Wir können eine Wanderung zum Parz-See machen, zum Kloster Haghartsin fahren oder einfach nur durch die schöne Altstadt bummeln. Übernachtung im Gästehaus.

10. Reisetag: Wanderungen und Kultur - die Armenische Schweiz

Heute geht es weiter über Ijevan zum Dörfchen Enokavan. Hier beginnt unsere Wanderung, auf einem breiten Weg ansteigend hinauf, umgeben von üppigen Sommerwiesen und schattenspendenden Bäumen. Der Weg geht in einen schmalen Trampelpfad über, der sich eng am Berghang entlang schlängelt und uns der wildromantischen Schlucht tief unter uns immer näher bringt. Wir erklimmen eine Höhle, die in vorchristlicher Zeit zu Kultzwecken benutzt wurde und staunen über gesammelte Relikte und uralte Felsinschriften. Nach einem kurzen steilen Abstieg erreichen wir das Camp Lastiver mit Bar, Feuerstelle, Baumhäusern und Felshütten, direkt am rauschenden Fluss der zum Klettern und Baden einlädt. Rückweg. Übernachtung im Gästehaus in Dilijan (5 Std.).

11. Reisetag: Neue Sprache, neue Buchstaben - Georgien

Von Dilijan fahren wir zunächst Richtung Vanadzor vorbei am Molokanen-Dorf Lermontowo (altrussische Religionsminderheit Molokanen = Milchtrinker), ein urchristliches Volk. Durch die vom Erdbeben 1988 gezeichnete Stadt Vanadzor geht es dann bergauf entlang der romantischen Debedschlucht. Wir besichtigen die Klöster Haghpät und Sanahin das geistige Zentrum im Mittelalter (10.Jh.). Wie viele Baudenkmäler Armeniens liegen sie eingebettet in eine großartige, einsame Landschaft. Bis zur georgischen Grenze ist es dann nicht mehr weit. Neue Sprache, neue Buchstaben. Wir erreichen Tbilisi am Abend. Übernachtung im Hotel.

12. Reisetag: Fahrt zur Georgische Heerstraße

Fahrt nach Mzcheta, der 3000 Jahre alten georgische Hauptstadt (UNESCO-Kulturerbe), Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche. Wir besichtigen die an einem Felshang "klebende" Dschwari Kirche (6. Jh.) und die Swetizchoveli Kathedrale (11. Jh.). Weiter geht es auf der Georgischen Heerstraße zur Klosterfestung Ananuri (17. Jh.), mit herrlichem Ausblick auf den Schinwali-Stausee, über den Kreuzpass in 2.400 m Höhe nach Stephanzminda (ehem. Kasbegi). Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit 4 Std.)

13. Reisetag: Wallfahrtskirche Zminda Sameba (2.000 m)

Heute wandern wir zur malerisch auf einer Felsnase gelegenen Wallfahrtskirche Zminda Sameba - Dreifaltigkeitskirche auf (2.100 m). Hier beginnt der Aufstieg zum heiligen Berg Kasbek (5.047 m). Fahrt nach Juta. Übernachtung auf einer Höhe von 2.300 m im Nationalpark Kasbek. (4 Std./Fahrzeit 1 Std.)

14. - 15. Tag: Gipfelaussichten

Früh besichtigen wir die schön gelegene Wallfahrtskirche Zminda Sameba Zwei Wandertage in der einsamen Bergwelt des Ostkavkasus mit atemberaubenden Aussichten auf den großen Bergriesen Kasbek (5.047m) liegen vor uns. Wir wandern entlang von Flüssen, in einem schönen Tal, hoch zum östlichen Bergmassiv und zu den Gletscherfeldern des Chaukhi auf 3.300m und genießen weite Blicke auf die hohen schneebedeckten Berge der Region bis über die Grenze nach Inguschetien. (6-8 Std.)

16. Tag: Abschied von den Bergen

Fahrt nach Tbilisi. Einkaufen, relaxen, bummeln. Übernachtung im Hotel.

17. Tag: Stadtführung Tbilisi

Stadtführung. Mineralbad. Abschiedsabendessen

18. Tag: Rückflug

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.07.2023	24.07.2023	X	3.190 €
28.07.2023	14.08.2023	X	3.190 €
18.08.2023	04.09.2023	X	3.190 €
28.06.2024	15.07.2024	X	3.390 €
26.07.2024	12.08.2024	X	3.390 €
02.09.2024	19.09.2024	!	3.390 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflüge ab/an Frankfurt/M – Jerewan- Tblissi - Frankfurt/M (andere Flughäfen auf Anfrage)
- > 6 Übernachtungen mit Frühstück im DZ in kleinen Hotels (Zi. m. Du/WC) / 3 Übernachtungen in Gästehäusern (Du/WC für mehrere Gäste)
- > Vollverpflegung während des Trekkings (8 Tage); Küchenausrüstung und Leihzelte
- > alle Transfers in Armenien und Georgien lt. Programm
- > Gepäcktransport durch Lasttiere bzw. im Begleitfahrzeug
- > kompetente einheimische, englischsprachige biss-Reiseleitung mit Deutschkenntnissen beim Trekking, deutschsprachige Übersetzerin bei kulturellen Besichtigungen an den Tagen 2,8, 11 und 17.
- > Programm laut Reisebeschreibung
- > Reiseführer Armenien und Georgien

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag (nur für Hotelübernachtungen): (350 €)
- > Rail&Fly-Bahnticket: (85 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > sonstige Verpflegung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Programmänderungen vorbehalten!

Reiseleiter/innen

- > Hovhannes Martirosjan

Einreisebestimmungen

EU-Staatsangehörige können visumfrei nach Armenien einreisen und sich in Armenien bis zu 180 Tage pro Kalenderjahr aufhalten. Die Einreise muss unbedingt mit einem gültigen Reisepass erfolgen. Ausweisdokumente müssen fünf Monate über die Reise hinaus gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Wanderungen (4-7 Std. reine Gehzeit) auf einer Höhe von 1.600 - 3.700 m
- > Trittsicherheit und mittlere bis gute Kondition erforderlich,
- > TeilnehmerInnenzahl: mind. 5 / max. 12

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.